

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 0054/2018 (BJD)

Interpellation Markus Ammann (SP, Olten): Elektromobile und Schnellladestationen (08.05.2018)

Der Kanton Solothurn fördert seit einigen Jahren Elektroautomobile auf der Strasse, indem er auf die Erhebung der Motorfahrzeugsteuer für solche Fahrzeuge verzichtet. Dies macht insofern Sinn, als dass Elektroautos mindestens 15-20% effizienter unterwegs sind als herkömmliche Autos, die mit fossilem Treibstoff betrieben werden.

Am 16. Dezember 2014 antwortete der Regierungsrat auf die Motion von Mathias Stricker zur Elektromobilität, dass er die Entwicklung der Elektromobilität aufmerksam verfolgen und Massnahmen prüfen wird, sollten sich solche als notwendig erweisen.

Die Fortschritte bei den Elektroautos haben in der Zwischenzeit zu einer deutlichen Zunahme von solchen Fahrzeugen geführt. Selbst im Bereich der schweren Motorfahrzeuge wie bei Bussen und Lastwagen zeichnen sich neue Entwicklungen Richtung Elektrofahrzeuge ab. Ein wesentlicher Teil der zukünftigen Mobilität auf der Strasse wird voraussichtlich mit Elektrofahrzeugen abgewickelt werden.

Am 18. Januar 2018 wurde auf der Raststätte Gunzgen unter Beteiligung des Solothurner Regierungsrates eine neue Schnellladestation eingeweiht.

Maurice Turrettini, Präsident des Autosalons in Genf, stellte aber am aktuellen Salon fest, dass das ungenügende Stromtankstellennetz in der Schweiz u. a. ein Hinderungsgrund für die stärkere Verbreitung von Elektromobilen ist.

Wir bitten darum die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Situation der E-Mobilität generell und des E-Mobils im Besonderen, vor allem auch gegenüber der Entwicklung bei fossil betriebenen Fahrzeugen (Diesel etc.)?
2. Wie schnell rechnet der Regierungsrat mit einer weiteren Zunahme der E-Mobilität auf der Strasse, die ein dichtes, schnelles und einheitliches Ladestationen-Netz erforderlich macht?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat das heutige Ladestationen-Netz in der Schweiz und im Kanton Solothurn im Besonderen?
4. Was hält der Regierungsrat von der Qualität (Ladekapazität der einzelnen Tankstellen), der Zugänglichkeit und der Preistransparenz des heutigen Netzes im Kanton Solothurn?
5. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat für eine Förderung des Ladestationen-Netzes? Sieht er Möglichkeiten, dass der Kanton selbst, in Zusammenarbeit mit Privaten (z.B. auch PPP) oder mit öffentlich-rechtlichen Anstalten (Industriebetriebe, Elektrizitätswerke) dem Ausbau eines qualitativ hochwertigen Ladestationen-Netzes Vorschub leisten kann (vorübergehende Unterstützung durch Baurecht, Anschubfinanzierung, Beteiligung an einer Gesellschaft)?
6. Sieht er hierzu Möglichkeiten in der heutigen Gesetzgebung bzw. Handlungsbedarf hinsichtlich dem regulatorischen Rahmen (Gesetz, Verordnung)?
7. Welche Möglichkeiten gäbe es zur Förderung über die Motorfahrzeugsteuer (Quer- oder Direktsubventionierung)?
8. Könnte sich der Regierungsrat vorstellen, langfristig auf ein CO₂ orientiertes Bonus-Malus-System bei den Motorfahrzeugsteuern umzustellen?

Begründung 08.05.2018: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Markus Ammann, 2. Marianne Wyss, 3. Mathias Stricker, Markus Baumann, Remo Bill, Simon Esslinger, Simon Gomm, Stefan Hug, Hardy Jäggi, Karin Kälin, Angela Kummer, Thomas Marbet, Mara Moser, Fabian Müller, Stefan Oser, Franziska Rohner, Franziska Roth, Anna Rüefli, Luzia Stocker, Nadine Vögeli, Urs von Lerber (21)